

Niederschrift Nr. 2/2015

über die Sitzung des Hauptausschusses
am 30. März 2015

Anwesend: Gemeindevertreter Bauschke als Vorsitzender, Bürgervorsteher Heinrich für Herr Bendfeldt sowie die Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter: Herr Holst, Herr Kehl, Frau Mückel, Herr Niegengerd und Frau Rautenberg

Ferner anwesend: die Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter: Herr Kagel, Herr Langner, Herr Nuppau und Herr Sünemann

Von der Verwaltung: Bürgermeister Voß, Frau Hettwer, Herr Kroll und Herr Müller als Schriftführer

Gäste: Architektin Rosenberg

Publikum: 2

Presse: 0

Tagesordnung:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Niederschrift des Hauptausschusses Nr. 1/2015 vom 09.02.2015
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Einwohnerfragestunde
5. Rathaus / Unterhaltungs- und Sanierungskonzept AG
6. 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6
Gebiet: südwestlich Sieker Landstraße, nordwestlich Ahrensfelder Weg, nordöstlich U-Bahntrasse, südöstlich Sieker Landstraße 118 (Flurstücke 2568, 2625, 3235 und 2521 tlw. der Flur I der Gemarkung Schmalenbeck)
Hier: Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages

7. Künftige Standorte für Flüchtlingsunterkünfte
8. Mitteilungen
9. Anfragen

Auf die Vorlage der Verwaltung zu Tagesordnungspunkt 2, die allen Gemeindevertretern mit der Einladung vom 19.03.2015 zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist der Urschrift dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Weiter wird auf die Vorlagen der Verwaltung zu den Tagesordnungspunkten 6 und 7, die allen Gemeindevertretern mit der Einladung für die Sitzung des Hauptausschusses vom 19.03.2015 bzw. mit der Einladung für die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 17.03.2015 zugegangen ist, verwiesen. Sie sind den Urschriften der jeweiligen Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende, Gemeindevertreter Bauschke, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er stellt fest, dass alle Mitglieder unter Angabe der Tagesordnung rechtzeitig eingeladen wurden und dass der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende, Gemeindevertreter Bauschke, beantragt, den Tagesordnungspunkt 2 im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 6 zu behandeln. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Somit ergibt sich folgende neue

T a g e s o r d n u n g :

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Einwohnerfragestunde
4. Rathaus / Unterhaltungs- und Sanierungskonzept AG
5. 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6
Gebiet: südwestlich Sieker Landstraße, nordwestlich Ahrensfelder Weg, nordöstlich U-Bahntrasse, südöstlich Sieker Landstraße 118 (Flurstücke 2568, 2625, 3235 und 2521 tlw. der Flur I der Gemarkung Schmalenbeck)
Hier: Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages
6. Niederschrift des Hauptausschusses Nr. 1/2015 vom 09.02.2015

7. Künftige Standorte für Flüchtlingsunterkünfte
8. Mitteilungen
9. Anfragen

(HA Nr. 2/2015 vom 30.03.2015)

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: **Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Während der Sitzung des Hauptausschusses Nr. 1/2015 am 09.02.2015 wurden keine Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung gefasst.

(HA Nr. 2/2015 vom 30.03.2015)

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: **Einwohnerfragestunde**

Baugebiet Mielerstede

Frage: Herr Laser, Sieker Landstraße

Herr Laser fragt an, ob es im Anschluss an die Bauplanungen zum Reha-Gelände Bauplanungen für den Bereich Mielerstede gäbe.

Antwort: Bürgermeister Voß

Bürgermeister Voß teilt mit, dass diesbezüglich keine Planungen bestehen.

(HA Nr. 2/2015 vom 30.03.2015)

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: **Rathaus / Unterhaltungs- und Sanierungskonzept AG**

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

Gemeindevertreter Bauschke erläutert den Tagesordnungspunkt und die bisherige Arbeit der Arbeitsgruppe „Rathaus / Unterhaltungs- und Sanierungskonzept“.

Im Anschluss stellt Architektin Rosenberg die von der Arbeitsgruppe einstimmig favorisierte Variante vor, die einen kubusförmigen zweigeschossigen Anbau anstelle des derzeit vorhandenen eingeschossigen Flachbaus zwischen Rathaus und Waldreiteraal vorsieht. Im Obergeschoss des Neubaus soll sich zukünftig der Sitzungssaal befinden. Im Erdgeschoss sind Büroräume sowie ein Lagerraum für den Waldreiteraal und im Kellergeschoß Lagerräume sowie ein Sozialraum vorgesehen. In den Neubau soll an der zum alten Rathausgebäude angrenzenden Seite ein Fahrstuhl integriert werden. Im bisherigen Sitzungssaal sollen Büroräume eingerichtet werden.

Das Foyer zur Wöhrendamm-Seite wäre als Reserve für ein weiteres Büro vorgesehen. Im Dachgeschoss des alten Rathausgebäudes würden keine räumlichen Änderungen erfolgen. Durch die vorgestellte Variante erweitern sich die Geschossflächen von 1.600 m² auf 2.000 m². Die Kosten würden sich auf 1,67 Mio. Euro brutto belaufen, wovon 60 Prozent auf den Neubau und 40 Prozent auf die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im alten Gebäude entfallen.

Im Anschluss entsteht eine Diskussion.

Gemeindevertreter Niegengerd regt an, den Eingang zum Neubau auf die Seite zum Waldreitersaal zu verlegen und mit diesem zu verbinden.

Gemeindevertreterin Mückel regt an, den Neubau weiter in Richtung Wöhrendamm zu versetzen, um den jetzigen Vorplatz vor dem Eingang zum Waldreitersaal zu erhalten. Weiter regt sie in Anlehnung an die Anregung von Gemeindevertreter Niegengerd an, den Fahrstuhl entsprechend zu verlegen.

Gemeindevertreterin Mückel beantragt schließlich, den Tagesordnungspunkt wegen weiteren Beratungsbedarfs seitens der CDU-Fraktion zu verschieben und zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

Beschluss:

Die Beratung über den Tagesordnungspunkt „Rathaus / Unterhaltungs- und Sanierungskonzept AG“ wird wegen fraktionellen Beratungsbedarfs verschoben und zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

(HA Nr. 2/2015 vom 30.03.2015)

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6
Gebiet: südwestlich Sieker Landstraße,
nordwestlich Ahrensfelder Weg, nordöstlich
U-Bahntrasse, südöstlich Sieker Landstraße
118 (Flurstücke 2568, 2625, 3235 und 2521
tlw. der Flur I der Gemarkung Schmalenbeck)
Hier: Abschluss eines Städtebaulichen
Vertrages

Gemeindevertreter Holst verlässt den Sitzungssaal.

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

Bürgermeister Voß erläutert den Sachstand zu diesem Tagesordnungspunkt.

Im Anschluss entsteht eine Diskussion.

Gemeindevertreter Kehl weist darauf hin, dass es sich bei dem Flurstück 2521 offensichtlich um das Flurstück 2621 handeln muss.

Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt dem Abschluss des beigefügten Städtebaulichen Vertrages zur Abwälzung der Kosten für die Aufstellung der Bauleitplanung der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 für das Gebiet: „südwestlich Sieker Landstraße, nordwestlich Ahrensfelder Weg, nordöstlich U-Bahntrasse, südöstlich Sieker Landstraße 118 (Flurstücke 2568, 2625, 3235 und 2621 tlw. der Flur I der Gemarkung Schmalenbeck)“ auf den Vorhabenträger zu.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	5
	Nein-Stimmen:	1
	Enthaltungen:	0

(HA Nr. 2/2015 vom 30.03.2015)

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: **Niederschrift des Hauptausschusses Nr. 1/2015 vom 09.02.2015**

Gemeindevertreter Holst kehrt zur Sitzung zurück.

Gemeindevertreter Bauschke erläutert die Einwendungen von Gemeindevertreter Limberg zur Niederschrift des Hauptausschusses Nr. 1/2015 vom 09.02.2015.

Beschluss:

Der 7. Absatz des Tagesordnungspunktes 5 „Ausführung Haushalt 2015, hier: 4360.9600 – Bauliche Anlagen für Flüchtlinge“ der Niederschrift des Hauptausschusses Nr. 1/2015 vom 09.02.2015 wird wie folgt geändert:

„Gemeindevertreter Limberg beantragt, das Gebäude in Modulbauweise (Glider Modell) auf dem Grundstück Radeland 37 zu errichten und mit der Planung einer dauerhaften Unterkunft in massiver Bauweise auf dem Grundstück Kortenkamp 16 zu beginnen.“

Entsprechend wird die Beschlussformulierung einschließlich Abstimmungsergebnis vom 09.02.2015 wie folgt geändert:

„Es wird ein Gebäude in Modulbauweise (Glider Modell) zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen auf dem Grundstück Radeland 37 errichtet und mit der Planung einer weiteren, dauerhaften Unterkunft in massiver Bauweise auf dem Grundstück Kortenkamp 16 begonnen.“

Die so geänderte Beschlussformulierung wird einstimmig gefasst.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 7 „Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung und die Ausschüsse der Gemeinde Großhansdorf, hier: Antrag der FDP-Fraktion auf Änderung der Geschäftsordnung“ der Niederschrift des Hauptausschusses Nr. 1/2015 vom 09.02.2015 wird nicht geändert.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	6
	Nein-Stimmen:	1
	Enthaltungen:	0

(HA Nr. 2/2015 vom 30.03.2015)

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: **Künftige Standorte für Flüchtlingsunterkünfte**

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

Bürgermeister Voß erläutert den Tagesordnungspunkt und stellt die Alternative Roseneck 12 vor.

Im Anschluss entsteht eine Diskussion, aus der sich folgender Beschluss ergibt.

Beschluss:

Die Verwaltung als Bauherr beauftragt einen Architekten mit der Planung eines schlüsselfertigen, konventionellen Schlichtbaus mit Leichtbauweise im Inneren auf dem Grundstück Roseneck 12. Die dafür entstehenden Architektenkosten sind überplanmäßig aus dem Haushalt zu tragen.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Im Anschluss erläutert Bürgermeister Voß weitere Standortmöglichkeiten für Flüchtlingsunterkünfte in der Gemeinde Großhansdorf. Die diesbezügliche Präsentation wird den Gemeindevertretern als PDF-Datei per E-Mail übersandt.

(HA Nr. 2/2015 vom 30.03.2015)

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: **Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

(HA Nr. 2/2015 vom 30.03.2015)

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: **Anfragen**

a) Baugebiet Dörpstedte / Ihlendielsweg

Gemeindevertreterin Rautenberg fragt nach dem Stand in Sachen Baugebiet Dörpstedte / Ihlendielsweg.

Bürgermeister Voß teilt dazu mit, dass der Ortstermin mit der Unteren Naturschutzbehörde auf die Woche nach Ostern verlegt wurde.

(HA Nr. 2/2015 vom 30.03.2015)

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: **Anfragen**

b) Baumfällung Parkklinik Manhagen

Gemeindevertreterin Rautenberg fragt nach dem Stand bezüglich der drei auf dem Gelände der Parkklinik Manhagen gefällten Bäume.

Bürgermeister Voß teilt dazu mit, dass die Zahlung für die Ersatzpflanzungen bei der Gemeinde Großhansdorf eingegangen sind. Seitens der Bußgeldstelle ist jedoch noch keine Ahndung erfolgt. Die dortige Bearbeitungszeit von Ordnungswidrigkeitsverfahren liegt derzeit bei bis zu eineinhalb Jahren.

(HA Nr. 2/2015 vom 30.03.2015)

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: **Anfragen**


c) Breitbandversorgung

Gemeindevertreter Niegengerd fragt nach dem Termin zur Information über die Breitbandversorgung in Großhansdorf.

Frau Hettwer teilt mit, dass diesbezüglich eine Gemeindevertretersitzung am 12.05.2015 vorgesehen ist, an dem ursprünglich die AG „Energie“ tagen sollte.

(HA Nr. 2/2015 vom 30.03.2015)

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr


Bauschke
Vorsitzender


Müller
Schriftführer